

Gemeinsame Presseinformation

**SPD-Fraktion CDU-Fraktion GRÜNE Fraktion Fraktion DIE LINKE. FDP-Fraktion
in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord**

13.09.2013

Theatrales Zentrum WIESE in Barmbek

Bezirksversammlung beschließt Beitritt des Bezirks zur Genossenschaft

Die Bezirksversammlung Hamburg-Nord beschloss am Donnerstagabend einstimmig und auf Antrag aller Fraktionen, dass das Bezirksamt Genossenschaftsanteile bei dem Kulturprojekt WIESE erwerben soll. Am Wiesendamm in Barmbek ist beabsichtigt, in den Räumen der ehemaligen Theaterfabrik ein theatrales Produktions- und Bildungszentrum einzurichten. In Form einer Genossenschaft wollen sich zehn Vereine und Unternehmen aus dem Bereich Tanz und Theater zusammenschließen, um günstige Proberäume und Auftrittsmöglichkeiten zu schaffen. Der Erwerb der Genossenschaftsanteile soll nicht nur das Projekt an sich unterstützen, sondern auch nach außen ein deutliches Signal senden, dass die Bezirkspolitik geschlossen hinter dem Projekt WIESE steht.

Thomas Domres, Vorsitzender der SPD -Fraktion Hamburg-Nord, kommentiert: *„Das Projekt WIESE ist aus Sicht unserer Fraktion eine wirkliche Chance für Barmbek. Wunderbar wäre es, wenn es uns gelingen würde, hier noch zusätzlich Proberäume - wie sie damals vor dem Abriss des Musikbunkers in der Humboldtstraße bestanden - für Musiker einzurichten. Ein neuer kultureller Brennpunkt für Barmbek!“*

Markus Gronau, kulturpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion, erklärt: *„Die beabsichtigte Umwandlung der leerstehenden „Theaterfabrik“ zum theatralen Produktions- und Bildungszentrum WIESE ist eine bereichernde Privatinitiative für den Bezirk Hamburg-Nord. Die CDU unterstützt diesen bürgerschaftlichen Einsatz und drückt die Daumen für einen Erfolg der geplanten Begegnungsstätte für Theaterleute, die Einrichtung von Theaterräumen mit Ausbildungs-, Weiterbildungsmöglichkeiten und Proberäumen als Zugewinn der Kulturlandschaft Hamburgs.“*

Michael Werner-Boelz, Vorsitzender der GRÜNEN Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord: *„Die freie Tanz- und Theaterszene sucht händeringend bezahlbare Proberäume in Hamburg. Deshalb wäre die Realisierung der WIESE von großer kulturpolitischer Bedeutung für die ganze Stadt. Aber auch der Stadtteil würde von der WIESE profitieren. Mit dem Sprechwerk bekäme Barmbek eine neue Theaterbühne. Nach Kampnagel und K3-Tanzplan Hamburg besteht mit der Realisierung der WIESE für den Bezirk Nord die Möglichkeit zu der Hochburg der freien Tanz- und Theaterszene Norddeutschlands zu werden. Diese Chance gilt es zu nutzen!“*

Rachid Messaoudi, kulturpolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE begrüßt das interfraktionelle Engagement und sagt, *„Kulturschaffende sind auf günstige Proberäume angewiesen und gerade in Großstädten sind diese sehr rar. Mit WIESE kann uns eine nachhaltige Verbesserung ihrer Situation in Hamburg gelingen und es kann gleichzeitig eine Bereicherung der Kulturlandschaft entstehen. Mit WIESE würde ein Kulturangebot von unterschiedlichsten Gruppen für alle geschaffen, was nicht nur zum Anschauen, sondern auch zum Mitmachen animiert.“*

Ralf Lindenberg, Mitglied der FDP-Fraktion und Vorsitzender des Kulturausschusses, abschließend:
„WIESE wird den Kulturstandort im Bezirk Nord stärken. Das vielfältige Angebot von Theater, Musik und Tanzgruppen begeistert schon in der Projektplanung. Es sollte politisch und gesellschaftlich gefördert werden, damit es realisiert und zu einem außerordentlichen, kulturellen Gewinn wachsen kann, der weit über die Grenzen unseres Stadtteiles hinaus wirken wird. Bezirksamt und Bezirksversammlung unterstützen ausdrücklich und interfraktionell die Realisierung des Projektes WIESE am Wiesendamm.“

Hintergrund

Initiatoren des Projektes WIESE sind der Dachverband der freien Theaterschaffenden sowie zehn Vereine und Unternehmen aus dem Bereich Tanz und Theater, darunter das Schauspielstudio FRESE, Rockfront e.V., Hamburger Sprechwerk, Theater Mär und die Contemporary Dance School Hamburg. In dem neuen Theaterzentrum in Barmbek soll die freie Theaterszene ein Zuhause finden. Auch ein Cafe und eine KiTa sollen entstehen. In unmittelbarer Nachbarschaft zu Kampnagel und Tanzplan Hamburg soll so ein weiterer, wichtiger Ort der kreativen künstlerischen Betätigung entstehen.